

18246 Baumgarten (LRO)

[~ 20 km w 18273 Güstrow; UTM: 32U 689 5966]

In der Gründungsurkunde des Benediktinerinnen-Klosters Rühn wird Baumgarten 1233 unter dem Namen „Bomgarde“ erwähnt. In einem Gebiet zwischen dem nördlich gelegenen Ort Katelbogen und der Gegend westlich von Laase findet man die Reste von Megalithgräbern aus dem 3. Jahrtausend v. u. Z., die eine viel frühere Besiedlung bezeugen.



Die Feldsteinkirche entstand augenscheinlich in der 2. Hälfte des 14. Jh. Der Kirchturm hat einen Unterbau aus Feldsteinen, ein Fachwerkmittelteil und einen vierseitigen Pyramidenhelm. Im Turm befindet sich eine - für Mecklenburg seltene und von außen leider nicht sichtbare - Uhr mit Stundenglocke. Die Vorhalle an der Südseite des Chores entstand im 19. Jh. An der Orgelempore ist der Schrein eines spätgotischen Schnitzaltars aus dem 15. Jh. angebracht. Die übrige Ausstattung wie Altar und Kanzel stammt überwiegend aus dem 19. Jh.

Feldsteinkirchen in der Nähe s. Laase, Warnow, Zernin.

